

FÜRTH

November-Datenblatt zur Corona-Krise in Zahlen veröffentlicht

Ab sofort ist das Datenblatt „November“ auf der Internetseite des Amtes für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth abrufbar. Die Datensammlung stellt die aktuellen Entwicklungen seit Mai bis Ende Oktober 2020 dar.

Die aktuellen Infektionszahlen deuten an, dass sich die Pandemie-Situation weiter zugespitzt hat. Zum Stand Mitte November erreicht die Stadt laut Robert-Koch-Institut Inzidenzwerte von weit über 200, d.h. es stecken sich innerhalb einer Woche mehr als 200 Personen je 100 000 Einwohnerinnen und Einwohner an. Wie die Abbildung unten rechts zeigt, stieg nicht nur die Zahl der Infizierten, sondern auch die Zahl der Kontaktpersonen, die sich in Quarantäne begeben mussten, in den letzten Tagen stark an. Am 11.11.2020 befanden sich über 800 Menschen in Fürth in Quarantäne, das entspricht 0,7 % der Fürther Bevölkerung. Im Vergleich zur Gesamtbevölkerung sind Kinder bis 14 Jahren vergleichsweise wenig von einer Covid-19-Infektion betroffen, wie die Abbildung unten links verdeutlicht. Überdurchschnittlich häufig infizieren sich in Fürth Personen zwischen 15 und 34 sowie über 80. Fast drei Viertel der Todesfälle an und mit Covid-19 betrafen Menschen ab 80 Jahren.

Im Oktober war die Lage am Arbeitsmarkt noch relativ stabil, allerdings lagen die Arbeitslosenzahlen weiter 23 % höher als im Oktober 2019. Der Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahresmonat um 5 %. Die Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben stechen weiterhin hervor. Im Oktober 2020 übernachteten 42 % weniger Gäste in Fürther Beherbergungseinrichtungen als im Oktober 2019.

Die U-Bahn-Fahrgastzahlen sind durch die beiden Streiktage der VAG beeinflusst. Weiterhin nutzen weniger Menschen die U-Bahn als im Vorjahr.

Link: https://www.nuernberg.de/internet/statistik/coronakrise_fue_in_zahlen.html

Weitere, laufend aktualisierte Auswertungen finden Sie hier:

https://www.nuernberg.de/internet/statistik/coronakrise_in_zahlen.html